

Dividende stabil

Volksbank Mittelhessen legt erfreuliche Zahlen vor

Gießen (pm). Die Volksbank Mittelhessen hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Trotz der nach wie vor widrigen Zinsbedingungen gelang ein gesundes Wachstum in allen wesentlichen Positionen der Bilanz. Deren Summe stieg auf 7,1 Milliarden Euro. Damit zählt die mittelhessische Genossenschaftsbank weiter zu den größten Volksbanken in Deutschland. Getragen wird sie von 193 889 Mitgliedern. In 43 Mitgliederversammlungen werden die Anteilseigner demnächst detailliert informiert.

Mehr Kredite, mehr Einlagen

Laut Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker konnte das Kreditgeschäft erneut ausgeweitet werden. Zum Stichtag summieren sich die ausgeliehenen Mittel auf 4,555 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Plus von 298 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Neue Darlehen wurden in Höhe von 1,067 Mrd. Euro gewährt.

Die Verteilung der Forderungen an Kunden hat sich weiter zugunsten des Firmenkundensegments verschoben. Diese Entwicklung unterstreicht laut Hanker die herausragende Bedeutung der Volksbank Mittelhessen als Partner der regionalen Wirtschaft. Das Privatkundensegment hat in Bezug auf das gesamte Kreditvolumen einen Anteil von 37,8 Prozent, das Firmenkundensegment entsprechend einen Anteil von 62,2 Prozent.

Trotz der schlechten Rahmenbedingungen am Markt stiegen die Einlagen ebenfalls merklich. Die Kundengelder summierten sich zum Ende des Jahres auf 5,702 Milliarden Euro nach 5,578 Mrd. Der Trend zu alternativen Anlageformen hält angesichts der niedrigen Einlagezinsen an. So stieg das Fondsvolumen bei der Union Investment im Berichtsjahr um kräftige 145 Millionen Euro auf 1,154 Milliarden Euro an. Das Kundendepotvolumen im eigenen Hause konnte im Zuge der positiven Kursentwicklung und durch neue Wertpapieranlagen der Kunden um 20 Millionen auf 796 Millionen Euro erhöht werden.

Gewinn fast unverändert

Nachdem das Zinsergebnis in den Jahren zuvor angesichts der niedrigen Leitzinsen dreimal in Folge rückläufig war, konnte dieser Trend nun gestoppt werden. Mit 125 Millionen Euro zeigt sich das Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr rund eine Million Euro höher. Der Ergebnisbeitrag aus Provisionen hat sich ebenfalls leicht verbessert und summiert sich zum Stichtag auf 52 Millionen Euro (+0,5 Millionen Euro).

Unterm Strich meldet die Volksbank für 2017 einen Gewinn (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nach Bewertung) von 64 Millionen Euro. Damit konnte trotz der steigenden Herausforderungen des Marktes das gute Niveau des Vorjahres (65 Millionen Euro) beinahe gehalten werden.

Die Bank betrieb zum Stichtag 82 Geschäftsstellen, 52 Selbstbedienungsstandorte sowie 170 Geldautomaten für 333 735 Kunden. Als Sponsor unterstützte sie mehr als 1000 regionale Initiativen, Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen mit insgesamt 1,1 Millionen Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Vertreterversammlung die Auszahlung einer unveränderten Dividende von 5,5 Prozent auf die Einlagen vorschlagen.